



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

45

Donnerstag, 9. November 2023



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr

ALTPAPIER SAMMLUNG

der Evangelischen Kirchengemeinde Horkheim



Samstag
11. November
ab 10.00 Uhr



**Der Erlös ist für die Jugendarbeit
und den Posaunenchor bestimmt!**

Wichtige Dienste

Abfallberatung häusl. Bereich	Tel. 56-2951	Kirchen	
Abfallberatung gewerbl. Bereich	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 253818
Ansagedienst	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	Tel. 7414000
Gesprächskreis für Arbeitslose	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltenstraße 1	
Arzt		Telefonseelsorge Heilbronn	Tel. 0800/1110111
Hausarzt- und Familienpraxis		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Dr. med. Sabine Stähle	Tel. 574691	VHS-Zweigstelle Horkheim	
und Dr. med. Sabine Winkler, Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
Öffnungszeiten		Ernst-Clement-Straße 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr		E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags Mo. und Mi. 15.00 – 17.00 Uhr		Postfiliale Horkheim , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Do. 16.00 – 18.00 Uhr		Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr	
und nach Vereinbarung		Krankentransport	Tel. 07131/19222
Zahnarzt		Notfälle, Notarzt	Euronotruf 112
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Straße 1	Tel. 253940	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
Sprechstunden		bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 – 17.00 Uhr		Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Bürgeramt		Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
HN-Horkheim, Schleusenstraße 18	Tel. 251118	HNO Ärzte Bereitschaftsdienst	116 117
Sprechzeiten		Bezirksschornsteinfeger	
Mo. 8.30 – 12.30 Uhr		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Di. 14.00 – 18.00 Uhr		Müllabfuhr: 14-täglich (ungerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr		Biotonne: 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Mit Terminvereinbarung		Recyclinghof , Untere Kanalstraße 19	
Di. 8.30 – 12.30 Uhr und		Öffnungszeiten (derzeit)	
Do. 8.30 – 12.30 Uhr		mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr und samstags 8.00 – 16.00 Uhr	
Fax 07131/253447		Polizei	Notruf 110
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		Rettungsdienst	Euronotruf 112
Nachlassgericht Heilbronn		Polizeiposten HN-Sontheim , Hauptstraße 7	Tel. 253093
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		– nur temporär geöffnet –	
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Schule	
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 570461
Fahrbücherei der Stadt Heilbronn	Tel. 56-3107	Ganztagesangebot Grundschule Horkheim,	
Haltestelle in Horkheim Stauwehrhalle	mobil 0172/7247655	Hohenloher Straße 10	Tel. 0173/6790521
Freitags 14.00 – 14.45 Uhr		Stadtverwaltung	
Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112	Heilbronn Rathaus	Tel. 56-0
Feuerwehr – städtisches Amt	Tel. 56-2100	Sprechstunden	
Feuerwehrhaus Horkheim		Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und	
Kelterweg 13		Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr	
Abteilungskommandant: Andreas Wormser	Tel. 578179	Stauwehrhalle: Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
Friedhof		Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41	
HN-Horkheim, Talheimer Straße		24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	Turnhalle: Talheimer Straße 4	Tel. 251118
Mo. – Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH	
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr,		Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr	
Sa., So. und Feiertage: ganztägig		erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
Forstrevier			
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144		
oder	mobil 0175/2226048		
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
Kindergärten			
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstraße 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		
Jugendtreff Horkheim	Tel. 640590		
E-Mail: jthorkheim@jufa-hn.de			
Instagram: @jugendtreff_horkheim			
Erreichbar: Mi. 13.30 – 16.30 Uhr, Do. und Fr. 9.30 – 16.30 Uhr			

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim

Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim,
Wendelstraße 11, 74336 Brackenheim
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst 116 117
(Anruf ist kostenlos)

Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 - 26, Heilbronn
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer **0761/12012000**

Notfalldienstsuche der KZV BW

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Altersjubilär

Wir gratulieren zum Geburtstag am

13.11. Elfriede Fischer geb. Füller

85 Jahre

Reservisten pflegen Kriegsdenkmäler

Friedrich Kuder, Fritz Hentschel, Erwin Klimke – drei willkürlich herausgegriffene Namen von Männern, denen auf dem Heilbronner Hauptfriedhof einst ein wichtiges Denkmal aus Muschelkalk gesetzt wurde. Drei Männer, die 1915 in Heilbronn gestorben sind. Dem Jahr, in dem sich die Gesamtsituation des Ersten Weltkrieges weiter verschärfte. Allerdings waren bis Samstag, 28. Oktober sowohl die Namen also auch die Lebensdaten der Soldaten fast nicht mehr lesbar. Efeu hatte sich von allen Seiten einen Weg über das Kriegsdenkmal gebahnt. „Mit insgesamt 14 Mann haben wir den Efeubewuchs entfernt“, erklärt Ulf Mayer, Obergefreiter der Reserve. Geleitet wurde die Reservistenkameradschaft Heilbronn von Fregattenkapitän der Reserve Oliver Sauer. In den Jahren des Ersten Weltkrieges (1914 – 1918) wurden in den Heilbronner Lazaretten Harmonie, Seminar sowie Dammschule verwundete und kranke Soldaten gepflegt. 341 deutsche und 237 ausländische Soldaten erlagen ihren Verlet-

zungen und Leiden. Insgesamt fünf Stunden benötigten die Reservisten, um die 578 Namen wieder freizulegen. „Gerade zum Volkstrauertag am Sonntag, 19. November sollten alle Namen wieder gut zu lesen sein“, sagt Ulf Mayer. Martin Heier, Leiter der Abteilung Friedhöfe bei der Stadt, dankte es den ehrenamtlichen Helfern mit Kaffee und Kuchen. Die Zeit reichte noch aus, um eine Gedenktafel des Zweiten Weltkrieg zu pflegen.

Der Arbeitseinsatz der Reservistenkameradschaft war so erfolgreich, dass die Gruppe einstimmig beschlossen hat, die Aktion jetzt ein- bis zweimal jährlich zu wiederholen.



Ulf Mayer, Obergefreiter d.R. zeigt auf das Kriegsdenkmal auf dem Heilbronner Hauptfriedhof, das vor dem Einsatz der Reservistenkameradschaft Heilbronn in eher schlechtem Zustand war.

Foto: Stadt Heilbronn

Gedenken an die Reichspogromnacht

Zum 85. Jahrestag der Reichspogromnacht lädt Oberbürgermeister Harry Mergel am Donnerstag, 9. November, 19.15 Uhr, unter dem Motto „Wider das Vergessen“ zu einer Gedenkveranstaltung ein. Die Veranstaltung erinnert an das furchtbare Unrecht und Leid, das in der Nacht vom 9. auf den 10. November in ganz Deutschland den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern angetan wurde. Deutschlandweit, darunter auch in Heilbronn, wurden in dieser Nacht annähernd 1.300 Synagogen und jüdische Betsäle zerstört. Tausende jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden misshandelt, verhaftet und getötet, jüdische Wohnhäuser und Geschäfte geplündert. Die Reichspogromnacht gilt als Zäsur, nach der sich die antisemitische Politik des nationalsozialistischen Regimes weiter bis zur millionenfachen Ermordung der europäischen Juden im deutschen Machtbereich radikalisierte. Bei der Gedenkfeier wird Oberbürgermeister Harry Mergel zunächst auf dem Max-Beermann-Platz begrüßen, Hauptredner ist in diesem Jahr der Journalist Kilian Krauth. Die Veranstaltung endet mit dem gemeinsamen Gang zum Synagogengedenkstein an der Allee, wo eine Kranzniederlegung stattfindet. Der Gedenkstein erinnert an die ehemalige Synagoge, die in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 durch Brandstiftung zerstört und Anfang 1940 abgerissen wurde. Unter Federführung des Posaunenchores Horkheim umrahmen Bläser aus verschiedenen Posaunenchores die Veranstaltung musikalisch.

Sonderaktion der Ausländerbehörde im November und Dezember – ohne Termin Aufenthaltstitel abholen

Die Ausländerbehörde der Stadt Heilbronn bietet im November und Dezember einen besonderen Service an: An zwei Freitagen sowie Samstagen können Aufenthaltstitel sowie Passersatzpapiere außerhalb der üblichen Öffnungszeiten ohne Termin abgeholt werden.

„Ein Testlauf“, sagt Monika Baumann, Leiterin des Bürgeramtes, und ist dabei optimistisch: „Wir sind aktuell gut besetzt mit einem engagierten Team und können deshalb dieses zusätzliche Angebot machen.“ Die Termine sind am Freitag, 17. November, 13.00 bis 17.00 Uhr, am Samstag, 18. November, 9.00 bis 13.00 Uhr sowie am Freitag, 8. Dezember, 13.00 bis 17.00 Uhr und Samstag, 9. Dezember, 9.00 bis 13.00 Uhr.

Wer in den vergangenen Wochen ein Passersatzpapier oder einen Aufenthaltstitel bei der Ausländerbehörde beantragt hat, sollte jetzt von der Bundesdruckerei einen sogenannten PIN-Brief erhalten haben. In der Vergangenheit hatten Antragsteller aufgrund der hohen Belastungssituation bei der Ausländerbehörde mehrere Monate warten müssen, um einen Termin zur Abholung der Ausweispapiere zu bekommen. Dem wirkt die Behörde mit ihrer Sonderaktion nun entgegen: „Wer einen PIN-Brief vorliegen hat, kann an einem der vier Termine zur Ausländerbehörde ins Rathaus kommen und seine Dokumente abholen“, sagt Monika Baumann.

Wichtig ist, dass während der Sonderaktion-Zeiträume keine Aufenthaltstitel oder Passersatzpapiere beantragt und auch keine anderen Dienstleistungen in Anspruch genommen werden können. Es geht lediglich um die Ausgabe von fertigen Dokumenten. Doch auch künftige Antragsteller profitieren von der Aktion. „Wer jetzt während der Sonderöffnungszeiten seine Dokumente abholt, macht Termine für andere in den kommenden Wochen frei“, freut sich Monika Baumann. Wenn der Testlauf gut angenommen wird, ist eine Wiederholung angedacht.

Weitere Informationen dazu sowie allgemein zu den Aufgaben der Ausländerbehörde im Internet unter <https://www.heilbronn.de>

Verkaufsstart für Neubaugebiet Klingenäcker

Die Erschließungsarbeiten des Neubaugebiets „Klingenäcker“ in Heilbronn-Sontheim sind in den letzten Zügen. Bis zum 10. Januar des kommenden Jahres können sich private Bauinteressenten nun auf eines der städtischen Baugrundstücke bewerben. Insgesamt stehen 38 städtische Grundstücke zum Verkauf. In der ersten Tranche werden 19 Grundstücke angeboten, in einer zweiten im kommenden Jahr die übrigen 19 Grundstücke. Die 19 Bauplätze, die jetzt zum Verkauf stehen, haben eine Größe von 283 Quadratmeter bis 632 Quadratmeter. Entsprechend eignen sich 13 von ihnen zur Bebauung mit einem frei stehenden Wohnhaus (Einzelhaus) und 6 für eine Bebauung mit einer Doppelhaushälfte.

Die Bauplätze werden ausschließlich an private Bauwillige verkauft. Käuferinnen und Käufer sind verpflichtet, das Grundstück innerhalb von drei Jahren nach Erwerb zu bebauen.

Der Kaufpreis für den Grund und Boden liegt bei 680 Euro pro Quadratmeter und beinhaltet bereits die Kosten für die erstmalige Vermarktung und Vermessung, die auf dem Grundstück durchgeführten archäologischen Rettungsgrabungen sowie den hergestellten Anschluss an die öffentliche Kanalisation. Die Erschließungs- und Abwasserbeiträge sowie Kostenerstattungsbeiträge für naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen wurden unverbindlich auf etwa 120 Euro je Quadratmeter geschätzt und sind im Kaufpreis nicht enthalten. Weitere Informationen sowie Kontaktdaten zur Anforderung eines Exposé erhalten Interessierte unter www.heilbronn.de/immobilienangebote.

Das Neubaugebiet Klingenäcker

Das Neubaugebiet „Klingenäcker“ liegt am südlichen Rand des Heilbronner Stadtteils Sontheim und umfasst eine Fläche von 7,56 Hektar. Zukünftig entstehen auf den insgesamt rund 112 städtischen und in Privatbesitz befindlichen Grundstücken etwa 124 Einzel- und Doppelhäuser mit maximal zwei Wohneinheiten. Etwa 394 Einwohnerinnen und Einwohner werden so ihr neues Zuhause in den Klingenäckern finden.

Startschuss für das Projekt „Demokratie leben“

Demokratie und Vielfalt in der Stadt Heilbronn zu stärken, ist Ziel des Projekts „Demokratie leben“. Auf welchen Wegen und mit welchen Mitteln dies geschehen soll, erklären die Projektverantwortlichen am Freitag, 10. November, 16.00 Uhr in der Jugendherberge Heilbronn, Paula-Fuchs-Allee 3. Zu der „Demokratiekonferenz“ eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen sowie Vertreter von Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Vereinen und alle Interessierten.

Eine Anmeldung wird erbeten beim Schul-, Kultur- und Sportamt, per E-Mail: christian.marten-molnar@heilbronn.de oder telefonisch unter 07131/56-4576.

Ein Anliegen des Projekts ist es zum Beispiel, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Rat und Geld zu unterstützen, wenn sie eine Projektidee zum Thema Demokratie, gleichberechtigte Teilhabe und Respekt haben. Förderungswürdig sind zudem Aktionen gegen extremistische Gewalt und Diskriminierung oder für Vielfalt in der Zivilgesellschaft Heilbronns.

Bei der Auftaktveranstaltung beantworten die Projektverantwortlichen alle wichtigen Fragen zu Antragstellung, Auswahl der Projekte und den finanziellen Möglichkeiten. Zur Anregung werden Vertreterinnen und Vertreter aus der Heilbronner Zivilgesellschaft zudem bereits realisierte Projekte vorstellen, die die Teilhabe marginalisierter Bevölkerungsteile am gesellschaftlichen Diskurs zum Thema hatten. Zur Eröffnung spricht Bürgermeisterin Agnes Christner, der Autor und Diversity-Trainer Ali Can hält ein Impulsreferat. Umrahmt wird die Veranstaltung mit internationalen Liedern durch die Schauspielerin und Sängerin Natasa Rikanovic. Das Ende ist für ungefähr 19.00 Uhr geplant.

Deutschlandweit gibt es über 300 Partnerschaften für Demokratie. Sie werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durch das Förderprogramm „Demokratie leben!“. In der Stadt Heilbronn gibt es die Partnerschaft für Demokratie seit 2023. Das städtische Schul-, Kultur- und Sportamt und die RAA Berlin Zweigstelle Heilbronn e.V. sind die Ansprechpartner vor Ort.

Schwerpunktaktion in der Halloweennacht

KOD ahndet Halt- und Parkverstöße

Eine sichere und saubere Stadt ist für die Heilbronner Stadtverwaltung ein wichtiges Ziel. Aus diesem Grund hat das städtische Ordnungsamt mit dem KOD (Kommunaler Ordnungsdienst) und dem Verkehrsüberwachungsdienst am 31. Oktober erneut verschiedene Schwerpunktaktionen durchgeführt. Dabei unterstützte das Ordnungsamt auch die Aktion der Polizei „Sicher nach Hause“.

Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) waren in der Halloweennacht von 20.00 bis 1.00 Uhr eingesetzt. Eine Streife war in der Innenstadt sowie an ausgewählten Orten in den Stadtteilen unterwegs, darunter am Bürgerhaus Böckingen und am Jörg-Ratgeb-Platz in Sontheim. Dabei hat die Streife 22 mündliche und 14 kostenpflichtige Verwarnungen erteilt sowie zwei Jugendschutzkontrollen vorgenommen. Die kostenpflichtigen Verwarnungen wurden aufgrund schwerwiegender Halt- und Parkverstöße erteilt. Mündliche Verwarnungen ergingen in mehreren Fällen für das Befahren der Fußgängerzone sowie das lautstarke Verhalten zweier größerer Gruppen von Jugendlichen. Darüber hinaus gab der KOD Informationen zu einem mutmaßlich der Autoposerszene zuzurechnenden Fahrzeug an die Polizei weiter. Die zweite Streife unterstützte die Polizei und den Zoll bei der Kontrolle von zehn Gaststätten.

Durch den Verkehrsüberwachungsdienst (VÜD) erfolgte bereits tagsüber eine umfassende Kontrollaktion der Schwerbehindertenparkplätze. Der Halter eines unzulässig geparkten Fahrzeuges auf einem Schwerbehindertenparkplatz in der Bismarckstraße erhielt dabei eine kostenpflichtige Verwarnung in Höhe von 55 Euro.

Kontrolliert wurden zudem in Abstimmung mit der städtischen Inklusionsbeauftragten Bordsteinabsenkungen für Rollstuhlfahrer und die Blindenleitlinien im Bereich der Fußgängerzonen Fleiner Straße und Sülmerstraße. So sollte gewährleistet werden, dass auch gehandicapte Menschen „sicher nach Hause kommen“. Erfreulicherweise gab es im Bereich der Blindenleitlinien und der Bordsteinabsenkungen keine Beanstandungen.

Arbeitsgespräch zwischen Stadtverwaltung und Polizei

Enge Zusammenarbeit ist unverzichtbar

Polizei und Stadtverwaltung arbeiten in Heilbronn eng zusammen. Fester Bestandteil dieser Kooperation ist ein jährliches Arbeitsgespräch, bei dem sich die Verwaltungsspitze und die Führungsebene des Polizeipräsidiums über aktuelle Themen austauschen. Zum diesjährigen Gespräch trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der beiden Behörden im Technischen Rathaus in Heilbronn.

„Wir arbeiten sehr eng und sehr gut mit der Polizei zusammen, damit sich unsere Bürgerinnen und Bürger in ihrer Stadt sicher fühlen können. Dazu gehört auch eine gute Kommunikation und ein regelmäßiger Austausch“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel. Ihm ist diese enge Zusammenarbeit sehr wichtig. Polizeipräsident Frank Spitzmüller ergänzte hierzu: „Das gemeinsam erarbeitete Konzept zur Sicherheit in der Heilbronner Innenstadt hat gezeigt, dass die Behörden hier Hand in Hand arbeiten und

an einem Strang ziehen. Nicht nur die Rückmeldungen vieler Bürgerinnen und Bürgern sprechen hier für sich.“ Dies spiegelt sich auch in weiteren Themen wider, die beim Arbeitsgespräch ausgetauscht und reflektiert wurden.

Wieder verstärkt werden soll das 2019 begründete Projekt Kommunale Kriminalprävention, kurz KKP. Es setzt bei den für die Bürgerinnen und Bürgern so wichtigen Themen wie Sicherheit und Kriminalitätsfurcht an. Durch präventive Maßnahmen und Angebote sollen auf lokaler Ebene Bedingungen geschaffen werden, um Straftaten vorzubeugen und zu verhindern. Nachdem wegen der Coronapandemie zuletzt wenige Treffen stattgefunden haben, soll nun der Präventionsgedanke in einem Heilbronner Sicherheitsbündnis wieder verstärkt verfolgt werden.

Äußeres Zeichen der engen Zusammenarbeit ist auch die gemeinsame Nutzung der neuen Räume des Kommunalen Ordnungsdienstes der Stadt (KOD) in der Lohtorstraße, die seit diesem Sommer bezogen sind. Sie sind als Ort in der Innenstadt auch Anlaufstelle für die Polizei und können für Besprechungen und Austausch genutzt werden.

Ein weiteres Thema, das Stadt und Polizei gemeinsam beschäftigt, ist die Poser- und Raser-Szene. Neben einem Rückblick auf die bisher durchgeführten Maßnahmen wurde der Blick auch nach vorne gerichtet. Regelmäßige Kontrollaktionen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten sollen in Absprache auch in Zukunft durchgeführt werden.

Die Beteiligten waren sich einig, dass ein regelmäßiger, persönlicher Austausch unabdingbar ist und die Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit darstellt.

Geänderte Öffnungszeiten bis Ende des Jahres – Bürgeramt Biberach dienstags geschlossen

Wegen eines Personalengpasses ist das Bürgeramt Biberach bis auf Weiteres vorübergehend nur montags, donnerstags und freitags zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Bürgerämter in den anderen Stadtteilen haben regulär geöffnet. Beim zentralen Bürgeramt ist zuvor eine Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder 07131/56-3800 erforderlich.

Vieles lässt sich über das digitale Rathaus auch online oder per E-Mail abwickeln. Online können beispielsweise Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse, standesamtliche Urkunden und Bewohnerparkausweise angefordert werden. Nähere Informationen zu den Anliegen gibt es unter www.heilbronn.de/digitales-rathaus.

Waldgebiet „Stöckach“ ist möglicher Standort für Windenergieanlagen

Mit Windenergie zu mehr Klimaschutz

Die Stadt Heilbronn hat sich mit der Fortschreibung des Klimaschutzmasterplans ehrgeizige Ziele gesetzt. Bis 2035 will sie treibhausgasneutral werden. Ein weiterer wichtiger Schritt hierzu wurde in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats getan: Der Bau eines kleinen Windparks mit bis zu fünf Windenergieanlagen im Kirchhausener Waldgebiet „Stöckach“ wird geplant.

Nur noch eine Tonne Kohlenstoffdioxid pro Jahr und pro Einwohner. Das ist der Zielwert für Heilbronn ab 2035. Um dies zu erreichen, hat die Stadt Heilbronn neun Maßnahmen aufgestellt, für deren schrittweise Umsetzung sie sich stark macht. Eine davon ist der Ausbau von Windenergieanlagen, um die regenerative Stromerzeugung weiter auszubauen.

Die Vorteile von Windenergie liegen dabei klar auf der Hand. Moderne Anlagen produzieren schadstoffarme Energie und liefern über ihre Laufzeit hinweg deutlich mehr Energie als sie verbrauchen. Mit Windenergie könnten zudem die Kohlenstoffdioxid-Emissionen in Heilbronn erheblich reduziert werden. Werden vier der fünf möglichen Windenergieanlagen realisiert, würde dies eine Einsparung von bis zu 22.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid bedeuten.

Potenzialflächen im Kirchhausener Wald

Als einzige mögliche Fläche für einen Windpark kommt in Heilbronn nach ersten Untersuchungen das Waldgebiet „Stöckach“ in Betracht. Vier bis fünf Windenergieanlagen könnten hier ab 2028 in Betrieb gehen. Damit wäre etwa ein Viertel des städtischen Gesamtpotenzials abgedeckt. Wie viele Anlagen es genau werden, hängt auch von den Planungen der Stadt Schwaigern ab, da im angrenzenden Wald auf der Gemarkung Massenbach ebenfalls ein Windpark entstehen soll und Mindestabstände zwi-

schen den Anlagen eingehalten werden müssen.

Neben genügend Platz bietet der Standort „Stöckach“ einen weiteren Vorteil: Die Flächen befinden sich überwiegend in städtischem Besitz. So partizipiert mit den Windenergieanlagen nicht nur die Heilbronner Stadtgesellschaft durch klimaneutralen Strom, sondern auch die Stadtverwaltung durch mögliche kommunale Gewinnbeteiligungen.

Seitens Bund und Land besteht die gesetzliche Verpflichtung, 1,8 Prozent der Landesfläche für Windenergie vorzusehen. Wird dieses Ziel nicht erreicht, sind Windenergieanlagen auch an nicht ausgewiesenen Standorten genehmigungsfähig. Damit könnte nur noch bedingt gesteuert werden, wo künftig Windenergieanlagen gebaut werden.

Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern

In den kommenden Monaten wird die Stadt Heilbronn das Gebiet „Stöckach“ genauer untersuchen lassen und mit den ersten Planungen beginnen. Weitere Flächen in anderen Teilen des Stadtgebiets sind grundsätzlich möglich, nach einer ersten Einschätzung jedoch nur für einzelne Anlagen geeignet.

Die Untersuchung der Flächen im „Stöckach“ fand in enger Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Heilbronn-Franken, der ZEAG Erneuerbare Energien GmbH und der Stadtwerke Heilbronn GmbH statt. Die Einrichtung und der Betrieb des Windparks könnte über eine lokale Partnerschaft aus ZEAG Energie AG und Stadtwerke Heilbronn GmbH erfolgen.

Infoveranstaltung geplant

Um die Einwohnerinnen und Einwohner Kirchhausens sowie weitere Interessierte in dem Planungsprozess mitzunehmen, ist eine Informationsveranstaltung geplant. Über den Termin und Ort wird rechtzeitig informiert.

Gemeinderat beschließt Programm mit 22 Maßnahmen bis 2030 –

Fahrplan für die Weiterentwicklung des Sports

Nach zweieinhalb Jahren umfangreicher Planung richtet die Stadt Heilbronn Angebote, Strukturen und die Förderung des Sports neu aus: Der Gemeinderat hat am Montag, 6. November die Sportentwicklungsplanung 2030 beschlossen. Sie umfasst insgesamt 22 Maßnahmen, mit denen die Bedingungen für den Schulsport, den Vereinssport, den Profi-, Spitzen- und Leistungssport und die Möglichkeiten, selbstbestimmt Sport zu treiben, weiter verbessert werden sollen.

„Damit liegt uns nun ein Fahrplan vor, wie wir den Sport noch attraktiver machen und unsere Sportanbieter, insbesondere unsere Vereine, noch besser unterstützen können“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner.

Die 22 Maßnahmen verteilen sich auf die fünf Handlungsfelder „Heilbronner Sportvereine der Zukunft“, „Schulsport“, „Profi-, Spitzen- und Leistungssport“, „Sportstätten“ sowie „Sport im öffentlichen Raum“. Ziel ist es, die Maßnahmen in den kommenden Jahren Schritt für Schritt umzusetzen, darunter die Gewährleistung der dritten Pflichtsportstunde an den Grundschulen, die Entwicklung neuer Sportangebote zusammen mit den Vereinen sowie die Sanierung, Modernisierung und den Ausbau der Sportstätten.

Wissenschaftlich begleitet wurde die Sportentwicklungsplanung vom Fachbüro Professor Robin Kähler, ehemals Direktor des Sportzentrums der Universität Kiel. Die Projektsteuerung hatte Bürgermeisterin Agnes Christner zusammen mit dem Schul-, Kultur- und Sportamt unter Leitung von Karin Schüttler und dem Fachbüro Kähler. Über einen Beirat sowie über Befragungen und Workshops wurden zudem die Bürgerschaft, der Gemeinderat, der Jugendgemeinderat, die Vereine und ihre Interessenvertretungen, der Stadtverband für Sport und der Sportkreis Heilbronn, die Schulen, die VHS, die Heilbronn Marketing GmbH und andere Akteure beteiligt.

Die Maßnahmen im Überblick

Handlungsfeld Schulsport

Über den Schulsport werden alle Kinder und Jugendlichen erreicht. Und weil allgemein anerkannt ist, wie wichtig Bewegung und Sport auch für die Konzentrationsfähigkeit und die allgemeine Entwicklung sind, soll an allen Grundschulen eine dritte Pflichtsportstunde gewährleistet werden. Vorgesehen ist zudem der Aufbau eines Schulzentrums, das es den Schülerinnen und Schülern verschiedener Schularten ermöglicht, Schule besser mit Leistungssport zu vereinbaren. Weitere Punkte sind der Ausbau der Sport- und Bewegungsangebote im Ganztagsbe-

trieb und die Schaffung von mehr Bewegungsangeboten auf den Schulhöfen. Schließlich soll das Programm „bewegt wachsen“, an dem sich zahlreiche Heilbronner Kitas und Grundschulen beteiligen, ausgeweitet werden.

Handlungsfeld Vereinssport

Die Sportvereine beim Marketing zu unterstützen, ist eine der Maßnahmen im Handlungsfeld Vereinssport. Weitere sind die Stärkung der Kooperation Vereine und Schulen sowie die Verstärkung eines Kommunikationsnetzwerkes zwischen der Stadt, Schulen und Vereinen. Zudem sollen die inklusiven Angebote der Vereine weiter gestärkt und durch ein eigenes Label sichtbar gemacht werden. Schließlich geht es auch darum, neue Sportangebote zu entwickeln, darunter auch für Studierende.

Handlungsfeld Sportstätten

Die Sanierung und Modernisierung der Sporthallen und Freisportanlagen stellt einen weiteren Baustein der Sportentwicklungsplanung dar. Angedacht ist zudem die Erweiterung von Wasserflächen für Schulen und Vereine sowie der Sporthallenkapazitäten. Zur besseren Verwaltung der Sportstätten soll eine digitale Mängel-, Belegungs- und Abrechnungsplattform entwickelt werden.

Handlungsfeld Profi-, Spitzen- und Leistungssport

Bislang fördert die Stadt Heilbronn insbesondere den Breitensport. Im Zuge der Umsetzung des Sportentwicklungsplanes 2030 soll auch der Profi-, Leistungs- und Spitzensport stärker gefördert werden. Dazu soll zunächst ein entsprechendes Konzept entwickelt und dann umgesetzt werden. Ein Vereinsmanager soll die Vereine bei Marketing und Kommunikation, Verwaltungsaufgaben und Veranstaltungsmanagement unterstützen.

Handlungsfeld Sport im öffentlichen Raum

Ein Großteil aller Heilbronnerinnen und Heilbronner, die Sport treiben, tut dies individuell, ohne Mitglied in einem Verein oder in einem Sportstudio zu sein. Vor diesem Hintergrund sollen die Möglichkeiten gestärkt werden, sich sportlich im öffentlichen Raum zu bewegen, darunter im Campuspark auf dem ehemaligen Buga-Gelände oder in der Sommerzone. Insgesamt sollen auch die zentralen Plätze der Stadt, der Kilians- und der Marktplatz, noch mehr als Veranstaltungsräume für Sport genutzt werden. Zudem soll eine Freiraumanalyse weitere Möglichkeiten zur multifunktionalen Nutzung des öffentlichen Raums aufzeigen.

Sportentwicklungsplanungen tragen gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung

Die aktuelle Sportentwicklungsplanung 2030 schreibt die erste Sportentwicklungsplanung der Stadt Heilbronn aus den Jahren 2010/2011 fort. Anlass dafür sind die Veränderungen in der Sportlandschaft, die nicht nur auf die Coronapandemie und den lange Zeit ruhenden Vereinssport zurückgehen. In Bewegung gebracht wurde die Sportlandschaft etwa auch durch eine zunehmende Individualisierung, die Zunahme der Ganztagschulen oder die wachsende Bedeutung von Querschnittsfunktionen des Sports, zum Beispiel bei der Inklusion, der Integration oder der Gesundheitsförderung. Der Prozess zur Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung der Stadt Heilbronn wurde so umgesetzt, dass er sich als Teil der Stadtentwicklungsplanung verstand. Deshalb waren auch weitere städtische Ämter daran beteiligt.

Zabergäubahn von Lauffen nach Zaberfeld – Gemeinderat stimmt für Reaktivierung

Der Gemeinderat stimmt der Reaktivierung der Zabergäubahn einstimmig grundsätzlich zu. Wenn alle Anrainergemeinden ebenfalls diesen Grundsatzbeschluss fassen, kann die Planung grundsätzlich beginnen. Der Kreistag hat bereits grünes Licht gegeben. Eine Reaktivierung der Zabergäubahn von Lauffen bis Zaberfeld ist seit 1993 Teil des ÖPNV-Leitbilds der Stadt und des Landkreises Heilbronn. Maßgebend ist dabei der Nutzen-Kosten-Indikator (NKI), der den volkswirtschaftlichen Nutzen die Kosten gegenüberstellt. Weil diese Zahl nach früheren Berechnungen den geforderten Mindestwert von eins nicht erreichte, schied eine Förderung durch Bund und Land und damit auch eine Realisierung aus. Erst neue Richtlinien des Bundesverkehrsministeriums haben eine erneute Bewertung der Wirtschaftlichkeit ermöglicht. Diese ergibt, je nachdem wie häufig Züge fahren sollen, einen NKI bis zu 1,93. Wann eine Umsetzung beginnen kann, ist noch offen. Die Kosten insgesamt sind mit 120 Millionen Euro veranschlagt. Die Kommunen werden anteilig beteiligt. Für Heilbronn mit Haltestellen in Böckingen und Klingenberg fallen voraussichtlich 1,3 Millionen Euro an.

Sanierungsbedürftigkeit des Umfelds wird untersucht – Rund ums Wollhaus soll es schöner werden

Nicht nur das Wollhaus am Rande der Heilbronner Fußgängerzone soll ein komplett neues Gesicht erhalten und aufgewertet werden, sondern auch das Umfeld.

Ziel dabei ist es, gestalterische Defizite zu beseitigen sowie die Aufenthaltsqualität und die verbindende Funktion des Wollhauses zwischen der Fußgängerzone und dem Südviertel zu stärken. „Profitieren soll davon die gesamte Heilbronner Innenstadt“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

In seiner Sitzung am 6. November hat der Gemeinderat die Weichen für eine sogenannte vertiefte Untersuchung des Wollhaus-Umfeldes gestellt. Bei einer solchen wird die Sanierungsbedürftigkeit näher untersucht. Zudem ist sie Voraussetzung für die Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm. Die Bürgerschaft soll in einer Infoveranstaltung über die Pläne informiert werden. Bereits im Juli hat der neue Eigentümer des Wollhauses, die Neufeld Immobilien GmbH, bekannt gegeben, dass sie das in die Jahre gekommene Wollhaus zu einem urbanen, grünen Quartier entwickeln will, das verschiedene Nutzungen wie Einkaufen, Wohnen, Gastronomie, Fitness und Erholung vereint. Die vorhandenen Gebäude sollen dabei erhalten, aber grundlegend umgebaut und um neue Bauten erweitert werden, ganz im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen. Das regionale Familienunternehmen plant dazu, über 100 Millionen Euro in das 1970 eingeweihte Gebäude zu investieren.

Parallel will die Stadt Heilbronn auch das Umfeld rund um das Wollhaus-Gebäude neu ordnen und aufwerten, darunter den Busbahnhof, die Zufahrten zur Tiefgarage und die angrenzenden Verkehrsflächen.

Handlungsbedarf sieht die Stadt auch im Bereich südlich des Wollhauses, den ein massives Brückenbauwerk dominiert, welches ursprünglich das Wollhaus mit den gegenüberliegenden mehrgeschossigen Geschäftshäusern verband. Es wird seit Langem nicht mehr genutzt.

Das insgesamt etwa 4,2 Hektar große Untersuchungsgebiet umfasst zudem das Klimawaldchen, das seit dem Abriss einiger nicht mehr genutzter Pavillons eine grüne Oase beim Wollhaus bildet. Es wurde bisher nur provisorisch angelegt, um einer grundlegenden Umgestaltung des Wollhaus-Umfeldes nicht im Weg zu stehen.

Für die vorbereitende Untersuchung stellt das Land Baden-Württemberg Fördermittel in Höhe von 400.000 Euro zur Verfügung. Der Eigenanteil der Stadt beträgt knapp 267.000 Euro.

Bewerbungsverfahren startet am 7. November – Investorenauswahlverfahren im Neckarbogen

Der Neckarbogen nimmt weiter Form und Gestalt an. Nachdem im September 2022 und Mai 2023 die Bauarbeiten des zweiten Bauabschnitts begonnen hatten, steht nun das nächste Investorenauswahlverfahren mit den Baufeldern F und G an.

Ab Dienstag, 7. November startet die Auslobung der neuen Baufelder, Entwürfe für die Gebäude können dann online eingereicht werden. Der Bereich Neckarbogen-West markiert die weitere städtebauliche Entwicklung des neuen Heilbronner Stadtquartiers. Mit den Baufeldern F und G schreitet die Bebauung des Neckarbogens voran und schafft zusätzliche Wohn- und Geschäftsräume.

Im Baufeld F stehen insgesamt vier Grundstücke unterschiedlicher Bebaubarkeit zum Verkauf. Das Baufeld G bietet sechs Gebäuden Platz, wovon drei Grundstücke sich im Investorenauswahlverfahren befinden.

Für die drei weiteren ist bereits Wohnraum für Studierende geplant, der von gemeinnützigen Trägern realisiert wird. Der Bauabschnitt steht auch Baugruppen wieder offen.

Grundsätzlich gibt der Bebauungsplan Neckarbogen-West eine überwiegende Nutzung als Wohnraum vor, lässt in bestimmten Bereichen aber auch Gewerbe zu.

Die neuen Baufelder liegen zwischen den beiden Seen Floßhafen und Karlssee, im nordwestlichen Teil des Gebiets. Während der Bundesgartenschau 2019 war dieses auch als Sommerinsel bekannt und lud die Besucherinnen und Besucher in einer Hügelandschaft zum Verweilen ein.

Der Verkaufspreis der Grundstücke in den Baufeldern F und G liegt zwischen 970 Euro und 1.350 Euro pro Quadratmeter.

Qualitätssicherung im Planungsprozess

Ein Bewertungsgremium bewertet Anfang 2024 alle eingereichten Entwürfe dahin gehend, ob und wie die Vorgaben aus der Ausschreibung, dem Gestaltungshandbuch sowie dem Bebauungsplan eingehalten wurden. Letztlich spricht es eine Empfehlung aus, auf deren Basis der Gemeinderat die Entscheidung trifft, welche Teilnehmenden eine Anhandgabe (Grundstücksreservierung) erhalten.

Eine interdisziplinäre Baukommission begleitet anschließend die Bauherren. Sie berät diese im Hinblick auf die Planung und Realisierung der eingereichten Konzepte und hat zudem die Qualitätssicherung der Projekte im Blick. Grundlage hierfür ist das Gestaltungshandbuch. Von Beginn an wurde für die Entwicklung des Neckarbogens ein Gestaltungshandbuch aufgestellt, welches zusammen mit den jeweiligen Bebauungsplänen die Qualität der Aufsiedlung des Gebiets sicherstellt. Für den Bereich Neckarbogen-West wurde das Gestaltungshandbuch fortgeschrieben und legt neben gestalterischen Grundzügen auch Vorgaben zum Baukörper, zu energetischen Gebäudestandards, Nebenanlagen oder auch zum Freiraum fest.

Stadtquartier der Zukunft

Wie bei den vorherigen Bauabschnitten wird für die Baufelder F und G eine Mindestquote für geförderten Mietwohnraum in Höhe von 20 Prozent festgesetzt. So soll ein nachhaltiges und vielfältiges Stadtquartier entstehen, in dem sich alle Heilbronnerinnen und Heilbronner wohlfühlen. Bis zu 3.500 Menschen werden hier in den kommenden Jahren ein neues Zuhause finden.

Ziel ist es auch, ein autoarmes Quartier zu schaffen, bei dem 70 Prozent aller Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bus und Bahn zurückgelegt werden. Der Stellplatzschlüssel, also die Zahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze je Wohnung, liegt wie in den ersten beiden Bauabschnitten bei 0,8. Abgedeckt wird dieser neben Tiefgaragenplätzen unter den Innenhöfen auch durch die Quartiersgarage, die derzeit an der Paula-Fuchs-Allee von den Stadtwerken gebaut wird.

Hier werden nicht nur Parkflächen für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher des Neckarbogens zu finden sein, sondern auch E-Ladeinfrastruktur, Sharing-Angebote, lokale Energieerzeugung sowie weitere Service-Leistungen. Die Eröffnung der Quartiersgarage ist für Anfang 2024 geplant.



Foto: Stadt Heilbronn/Visualisierung Jens Gehrcken

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buergeram.t.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiter des Bürgeramts Herr Weineck,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Schulnachrichten

Grundschule Horkheim

Heilbronn trägt Mütze – selbstverständlich Horkheim auch

Als Initiator der Heilbronner Schul- und Waldpaten hat der 17-jährige Schüler Maximilian von der Herberg ein sehr nachhaltiges Projekt zum Thema „sicherer Schulweg“ ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Heilbronn trägt Mütze“, unterstützt durch vier SchirmherrInnen, können Mützen in Signalfarbe mit Reflektorstreifen kostenlos an die Kinder der städtischen Schulen ausgegeben werden. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist das „gesehen werden“ auf dem Schulweg für unsere Schulkinder äußerst wichtig. Nicht nur auf der stark befahrenen Hohenloher Straße, sondern im ganzen Schulwegbereich gilt es, den Kinder aufzuzeigen, wie sie für ihre eigene Sicherheit sorgen können. An unübersichtlichen Stellen können auf dem Weg zur Schule gefährliche Situationen entstehen. Nicht nur im Unterricht wird das Thema aufgegriffen, sondern aktuell auch durch Lerngänge innerhalb des Stadtteils ergänzt.

Nachdem uns Max v.d. Herberg vor einer Woche mitteilte, es wären genug Mützen da, um nicht nur die ErstklässlerInnen zu versorgen, sondern alle Kinder der Horkheimer Grundschule, haben wir uns riesig gefreut. Bei der kurzen Vorstellung auf dem Schulhof am letzten Schultag vor den Herbstferien war der Beifall groß und die Ausgabe der Mützen ein voller Erfolg.



Als engagierter Schüler, der mit gutem Beispiel vorangeht, bezog Max v.d. Herberg auch die LehrerInnen als Vorbild mit ein. Wir danken unserem Initiator herzlich für diese gelungene Aktion und hoffen natürlich auf die Achtsamkeit aller Verkehrsteilnehmer zum Schutz unserer Schulkinder!

Informationsabend für Eltern/Weiterführende Schulen in Heilbronn

Der Wechsel in die weiterführende Schule ist wie die Einschulung ein besonderes Ereignis für Kind und Eltern. Das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn informiert daher gemeinsam mit den geschäftsführenden Schulleitungen der weiterführenden Schulen am Dienstag, 14. November, 19.00 Uhr im Theodor-Heuss-Saal der Harmonie über die Möglichkeiten im Anschluss an die Grundschule.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Eltern und Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern der aktuellen vierten Klassen der Heilbronner Grundschulen und Grundstufen der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, damit sie auf der Grundlage neutraler und fundierter Informationen die für die Bedürfnisse ihres Kindes bestgeeignete Schulform wählen können. Zum Termin werden die Schulformen Werkrealschule, Realschule, Gemeinschaftsschule und Gymnasium vorgestellt. Außerdem werden Informationen über das berufliche Schulangebot in Heilbronn vermittelt. Bürgermeisterin Agnes Christner und Schulamtsleiterin Karin Schüttler begrüßen zur Veranstaltung. Im Anschluss an die Vorstellung der verschiedenen Schulformen besteht die Möglichkeit, im Foyer der Harmonie mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen ins Gespräch zu kommen. Begleitet wird die Veranstaltung von den Heilbronner Elternmultiplikatorinnen und Elternmultiplikatoren, die bei Verständigungsschwierigkeiten in unterschiedlichen Sprachen unterstützen können.

Digitale Bildungsoffensive Heilbronn – Große Zustimmung im Gemeinderat

Allen 20.000 Schülerinnen und Schüler sowie allen Lehrkräften an einer Heilbronner Schule stellt die Stadt im Rahmen des Projekts „Digitale Bildungsoffensive Heilbronn“ künftig ein Tablet oder ein anderes mobiles Endgerät zur Verfügung. Um Lehrkräfte zu entlasten, wird die Stadt auch den IT-Support übernehmen.

Im Gegenzug müssen die Schulen ein medienpädagogisches Konzept vorlegen, um sicherzustellen, dass die Geräte sinnvoll eingesetzt werden. Die aim (Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn Franken) unterstützt bei der Qualifizierung der Lehrkräfte.

Das Projekt stellte die Verwaltung am Montag, 6. November dem Gemeinderat vor. Dazu gab es große Zustimmung aus allen Fraktionen und Gruppierungen. Die Finanzierung des Projekts, das bis zum Jahr 2030 läuft, erfolgt durch die Stadt Heilbronn mithilfe einer großzügigen Spende der Dieter-Schwarz-Stiftung. Die städtischen finanziellen Mittel werden bis dahin jährlich im Haushalt eingestellt. Im Haushalt 2024 liegen sie bei fünf Millionen Euro. Die digitale Bildungsoffensive ist Teil der Digitalisierungsstrategie der Stadt und berücksichtigt alle Schulen in städtischer Trägerschaft, von der Grundschule bis zu beruflichen Schulen. Systematisch baut die Stadt die digitale Infrastruktur an Schulen weiter aus und macht sie damit zukunftsfähig. So sind alle Schulstandorte an das Glasfasernetz angebunden, der Großteil der Schulen verfügt über ein leistungsfähiges WLAN-Netz. Außerdem werden Klassen- und Fachräume sukzessive flächendeckend mit digitaler Präsentationstechnik ausgestattet. Technischer Support haben die Schulen bisher selbst koordiniert, beauftragt und durchgeführt. Durch die digitale Bildungsoffensive wird der Support künftig zentral gesteuert. Bisher wurden Schulen durch Bund und Land in begrenztem Umfang im Rahmen des Digital-Pakts ausgestattet. Die bereits an den Schulen befindlichen Endgeräte erreichen allerdings zunehmend das Ende ihrer Lebensdauer und müssen ersetzt werden. Auch dies ist im Rahmen der digitalen Bildungsoffensive gewährleistet.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Dem König aller Könige und dem Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht.

1. Timotheus 6, 15. 16

Donnerstag, 9.11.

9.30 –
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 10.11.

14.00 Uhr Café kugelrund

Samstag, 11.11.

ab 10 Uhr Altpapiersammlung

Sonntag, 12.11. – 23. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer i.R. Kuppler)
Opfer für die religionspädagogische Arbeit

Dienstag, 14.11.

16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 15.11.

15.45 Uhr Konfirmanden: Besuch Reformationsgarten in der Kilianskirche, Treffpunkt 15.45 Uhr am Brunnen vor der Kirche

20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 16.11.

9.30 –
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 17.11.

14.00 Uhr Café kugelrund

Sonntag, 19.11. – 24. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem PaulusChor (Team)
Opfer für die Friedensdienste

10.15 Uhr Sonntag kunterbunt im Gemeindehaus

Kasualvertretung

Die Kasualvertretung für das Pfarramt Horkheim in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten und bei Beerdigungen ist wie folgt geregelt:

bis 19.11. Pfarrer Sons aus Flein, Telefon 07131/251956

20.11. – 26.11. Pfarrer i.R. Stäbler und Pfarrerin i.R. Köger-Stäbler aus Flein Telefon 07131/6422681

27.11. – 3.12. Pfarrer i.R. Koring aus Heilbronn, Telefon 07131/7487540

Altpapiersammlung

Am **Samstag, 11. November 2023** findet die nächste Altpapiersammlung unserer Kirchengemeinde statt. Die Stadt Heilbronn unterstützt auch weiterhin ausdrücklich und trotz der Blauen Tonnen die Straßensammlungen von Vereinen. Bitte stellen Sie ab 10.00 Uhr gebündeltes Papier und separat gebündelte Pappe gut sichtbar am Straßenrand bereit. Danke für Ihre Unterstützung. Der Erlös kommt dem Posaunenchor und der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde zugute.

Wir sagen den Spendern, Helfern und Landwirten herzlichen Dank.

Koniferen-Grün gesucht

Der Frauenkreis bittet um Spenden von geeignetem Koniferen-Grün (ohne dürre Äste) für Adventskränze und Gestecke.

Bitte legen Sie das Grünzeug bis zum **Samstag, 25. November** am Gemeindehaus im Eingangsbereich vor dem UG ab – vielen Dank.

Adventskranzverkauf

Der Frauenkreis der Ev. Kirchengemeinde Horkheim verkauft selbst gebundene Adventskränze, Türkränze, Sträuße und Gestecke. Der Verkauf findet bereits am Donnerstag, 30. November von 17.00 bis 19.00 Uhr bei Glühwein und Grillwurst sowie am Freitag, 1. Dezember von 10.00 bis 12.00 Uhr im Paulus-Gemeindehaus statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfarramt

Pfarrstelle vakant

Kirchgasse 19, Tel. 253818, Fax 506696

E-Mail Pfarramt.Horkheim@elkw.de

Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de

Pfarramtssekretärin Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,

Tel. 569551, E-Mail woerthmann@web.de

Kirchenpflege Nicole König, E-Mail Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866

Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde



St. Martinus Sontheim/Horkheim

Katholische Kirche Sankt Martinus

Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3

Samstag, 11.11.

17.00 Uhr Martinsspiel mit Laternenumzug Auf dem Bau

Sonntag, 12.11.

10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Martinus mit dem Chor Cäcilia, anschl. Pfarrbücherei geöffnet

17.30 Uhr Geistliche Abendmusik/Kirchenkonzert der Musikkapelle St. Martinus

Mittwoch, 15.11.

16.00 Uhr Eucharistiefeier Haus am Schlüsselgarnweg

Sonntag, 19.11.

10.30 Uhr Eucharistiefeier St. Martinus mit den Erstkommunikanten, anschl. Nord-Süd-Lädle geöffnet

11.45 Uhr Tauffeier

Katholische Kirche Maximilian Kolbe

Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Samstag, 11.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 16.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim**Heilbronner Weg 17****Sonntag, 12.11.**

8.30 Uhr eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 14.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 18.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Nord-Süd-Lädle geöffnet

Sonntag, 19.11.

8.30 Uhr eritreischer Gottesdienst

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim**Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr. 9.00 – 12.00 Uhr; Do. 15.00 – 18.00 Uhr.

Tel. 741-4000 mit AB, Fax 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel. 741-4004, E-Mail: cornelia.reus@drs.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde**Kollekten**

Martinus am 11. und 12. November:

Wir bitten um Ihre Spende für die Aktion Martinusmantel

Pfarrbücherei geöffnet

am Sonntag, 12. November nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst

Nord-Süd-Lädle geöffnet

am 18. und 19. November in Heilig Geist bzw. St. Martinus jeweils nach dem Gottesdienst. Es werden Kaffee, Tee, Honig und weitere Waren aus fairem Handel angeboten.

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia Reus wenden. Offene Sprechzeit ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr (außerhalb der Schulferien).

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus.

Aktuelles**Namensfest des Heiligen Martin**

Am 11. und 12. November feiern wir wieder das Fest des Heiligen Martinus, des Namenspatrons unserer Kirchengemeinde. Am Samstag, 11. November findet um 17.00 Uhr Auf dem Bau das traditionelle Martinsspiel mit Laternenumzug rund um die St.-Martinus-Kirche statt, mitgestaltet vom Kindergarten Maximilian Kolbe und der Musikkapelle St. Martinus. Bereits ab 16.00 Uhr gibt es im Gemeindehaus und Auf dem Bau Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und gebackene Martinsgänse. Nach dem Spiel werden noch Getränke sowie Wurst im Brötchen angeboten.

Am Sonntag, 12. November wird der Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche von unserem Kirchenchor Cäcilia mitgestaltet. Nachmittags laden wir ganz herzlich zur Begegnung und zum Zeit miteinander teilen beim Café Teil:Zeit! Ab 14.30 Uhr gibt es im Gemeindehaus St. Martinus Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis.

Direkt im Anschluss um 17.30 Uhr spielt die Musikkapelle St. Martinus eine geistliche Abendmusik in der St.-Martinus-Kirche. Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden wird gebeten.

Treff um Drei

Mittwoch, 15. November um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Erstkommunionvorbereitung

Am Wochenende 18./19. November sind die Erstkommunionkinder im Zuge der Erstkommunionvorbereitung im Gemeindehaus St. Martinus.

Lebendiger Adventskalender

Die Idee: Den Advent als christliche, ökumenische Gemeinschaft bewusst gestalten und an unterschiedlichen Orten in Sontheim und Horkheim sichtbar und spürbar werden lassen.

Der lebendige Adventskalender bietet die Möglichkeit, im Alltagsstress kurz innezuhalten, damit es Advent werden kann – die Zeit der Erwartung.

So funktioniert es: An verschiedenen Abenden treffen sich alle Interessierten um 17.30 Uhr an einem bestimmten Ort draußen vor einem gestalteten Fenster zu einer kleinen Andacht mit Gesichte, Gebet, Liedern, ...

Sollten Sie selbst ein Adventsfenster gestalten wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro von St. Martinus, Tel. 741-4000.

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf eine lebendige Adventszeit.

Vereine – Parteien – Verbände**TSB Heilbronn-Horkheim****Handball e.V.****Einladung Jahreshauptversammlung 2023**

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

hiermit laden wir euch zur Jahreshauptversammlung am **Montag, 27.11.2023 um 19.00 Uhr ins Foyer der Stauwehrhalle** ein.**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Jahresberichte der Vorstandschaft
5. Berichte der Ressortleiter
6. Bericht des Schriftführers
7. Kassenbericht
8. Bericht Kassenprüfer mit Aussprache
9. Entlastungen
10. Wahlen
11. Satzungsänderungen (siehe Anlage)
12. Anträge
13. Budget Saison 2023/24
14. Verschiedenes

Anträge zur Versammlung sind bis spätestens 20.11.2023 an den Vorstand (geschaeftsstelle@tsb-horkheim.de) schriftlich einzureichen. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Bekunden Sie mit Ihrer Anwesenheit ihre Verbundenheit zum Verein.

Für den gesamten Vorstand

Sven Grosser

**Anlage zur Satzungsänderung
Einfügen des neuen Paragraf 3****§ 3****Vergütungen für die Vereinstätigkeit**

1. Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.
2. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a ESTG ausgeübt werden.
3. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit nach Abs 2. trifft der Vorstand.
4. Der Vorstand ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verein gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Maßgebend ist die Haushaltslage des Vereins.
5. Zur Erledigung der Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist der Vorstand ermächtigt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten, hauptamtlich Beschäftigte anzustellen.
6. Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon etc.

**Regional denken - Regional handeln**

7. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann nur innerhalb einer Frist von 1 Monat nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit Belegen und Aufstellungen, die prüffähig sind, nachgewiesen werden.

Alle nachfolgenden Paragraphen erhöhen sich um eine Position.

Änderungen im Paragraf 9

Mitgliederversammlung, Absatz 3 Tagesordnung

Unterpunkt c: wird von Bericht des Kassiers in Finanzbericht geändert

Unterpunkt e: Bericht des Schriftführers wird gestrichen

Die Unterpunkte f – i rücken um eins nach oben.

- Jahresbericht des Vorsitzenden
- Berichte der Ressortleiter
- Finanzbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastungen
- Beschlussfassung über Anträge
- Neuwahlen
- Verschiedenes

TSB Turnverein Horkheim

1895 e.V.



Pilates flow mit Ganzkörpertraining

Das klassische Pilatestraining ist ein Ganzkörpertraining. Es trainiert die tiefliegenden Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskeln. Es dehnt und kräftigt den ganzen Körper. Durch die richtige Ausführung der Übungen wird der Körper stabilisiert und mobilisiert. Hinzu kommt, dass der Geist durch Konzentration und Kontrolle gefordert und das Wohlbefinden gesteigert wird.

Interesse? Einfach vorbeikommen und bei der Trainerin Claudia Vogt melden.

Wann: Immer donnerstags von 20.10 bis 21.10 Uhr

Wo: In der alten Turnhalle in Horkheim

Agentur für Arbeit Heilbronn

Der Arbeitsmarkt im Oktober 2023 – Nur leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit

„Aufgrund der konjunkturellen Eintrübung ist die übliche Herbstbelegung im Oktober auf unserem Arbeitsmarkt kaum spürbar“, sagt Manfred Grab, Leiter der Heilbronner Arbeitsagentur. „Während wir in den vergangenen Jahren in der Regel im Oktober einen stärkeren Rückgang an arbeitslosen Menschen gegenüber dem Vormonat verzeichnen konnten, hat aktuell die Arbeitslosigkeit nur leicht abgenommen. Ebenso hat sich die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat merklich erhöht. Die angespannte wirtschaftliche Lage schlägt sich somit auch auf dem Arbeitsmarkt nieder.“

Arbeitslosenzahl im Oktober: - 54 auf 11.219

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 1.539

Arbeitslosenquote gegenüber

Vormonat: unverändert 4,0 Prozent

Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Menschen ohne Arbeit ist im Oktober leicht zurückgegangen. Aktuell sind im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn 11.219 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Das sind 54 weniger als im September und 1.539 mehr als vor einem Jahr. In den vergangenen Jahren hatte die Arbeitslosigkeit in der Regel im Oktober gegenüber dem Vormonat noch abgenommen. Die Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 4,0 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind im Oktober 4.424 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 93 Personen weniger, aber 563 mehr als noch vor einem Jahr. Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist dagegen leicht angestiegen. Die Jobcenter im Heilbronner Agenturbezirk registrieren im Statistikzeitraum 6.795 Arbeitslose. Das sind 39 mehr als im Vormonat und 976 mehr als noch vor einem Jahr.

Arbeitskräftenachfrage

Den Vermittlungsfachkräften werden in den letzten vier Wochen 526 neue Stellen von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet. Das sind 47 mehr als vor einem Monat.

Der Stellenbestand ist gegenüber dem September auf 2.908 (minus 21) zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 320 weniger.

Agentur für Arbeit öffnet später

Die Agentur für Arbeit Heilbronn in der Rosenbergstraße 50 ist am Donnerstag, 16. November wegen einer internen Veranstaltung erst ab 10.00 Uhr geöffnet. Hiervon ist auch das Berufsinformationszentrum betroffen.

Männer in der Vaterrolle

Familienfokus meets Karriere(n)ick

Online-Seminar am 15. November

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Think Big – Zukunft, Beruf und ich“ findet am 15. November von 19.30 bis 21.30 Uhr ein Online-Seminar zum Thema „Männer in der Vaterrolle: Familienfokus meets Karriere(n)ick“ statt.

In der heutigen Gesellschaft sind Väter stärker in der Fürsorgearbeit und Erziehung ihrer Kinder gefragt. Gleichzeitig kollidiert diese neue Vaterrolle mit traditionellen Erwartungen an die Männerrolle in der Arbeitswelt und in der Familie. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern einen reflektierten Einblick in die moderne Vaterrolle zu geben und mit ihnen Hürden zu identifizieren, denen die Väter bei der Vereinbarkeit von Familie und Karriere begegnen.

Referent Martin Noack ist systemischer Berater mit Schwerpunkt in der Väterarbeit.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, für die Teilnahme wird ein internetfähiges Gerät benötigt. Die Zugangsdaten zur virtuellen Vortragsplattform erhalten die Teilnehmenden mit der Anmeldebestätigung.

Interessierte können sich unter

<https://eveeno.com/vaterrolle> anmelden.

Bei Rückfragen ist Elena Reinecker, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Heilbronn, unter Tel. 07131/969166 oder per E-Mail:

Heilbronn.BCA@arbeitsagentur.de erreichbar.

„Ich dachte, zu zweit muss man nicht alles alleine machen“

Online-Workshop am 15. November von 9.00 bis 10.30 Uhr

Mütter und Väter – ob als Paar oder alleinerziehend – können mitunter zu einsamen und bedrohten Familieninseln werden. Stress im Beruf oder im Homeoffice, Stress mit der Hausarbeit, Stress mit der Erziehung und dem (Home)-Schooling: Wer ist wofür zuständig? Was ist gerecht? Wie steht es um die partnerschaftliche Wahrnehmung von Erwerbs- und Familienarbeit? Wo bleibt die Gleichberechtigung in der Partnerschaft?

Heidi Boner-Schilling nimmt sich am Mittwoch, 15. November um 9.00 Uhr bei einem Onlineseminar (nicht nur) für Frauen dieser „Inseln“ an und sucht gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach einem gleichberechtigten Miteinander mit weniger Stress in Paarbeziehungen und Familien. Sie ist Geschäftsführerin der Coachingmeisterei Böblingen und hat jahrelange Erfahrung als Beraterin, Therapeutin, Projektmanagerin und Dozentin.

Die Teilnahme an dem Seminar über Skype ist kostenlos. Anmeldung unter <https://eveeno.com/alles-ALLEINE>.

Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Smartphone, Tablet oder Laptop benötigt.

Die Veranstaltung ist ein Angebot der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agenturen für Arbeit und Jobcenter in Baden-Württemberg.

Arbeitsmarkt im Wandel

Online-Veranstaltung am 16. November

Der Arbeitsmarkt verändert sich in rasantem Tempo. Doch wohin führt die Entwicklung? In einer Online-Veranstaltung am Donnerstag, 16. November von 17.00 bis 19.00 Uhr gibt es Antworten auf viele Fragen:

- Was nicht passt, wird passend gemacht: Wie findet man die passende Qualifizierung?
- Was kostet die Weiterbildung? Volles Gehalt durch das Qualifizierungschancengesetz.
- Auf zu neuen Ufern. Auch zum neuen Beruf?
- Und sonst so? Weiterbildungen und deren Fördermöglichkeiten unabhängig von der Arbeitsagentur.

Im Anschluss können unter der Tel.-Nr. 07131/969300 weitere Fragen gestellt werden.

Anmeldung bis zum 15. November unter folgendem Link:

<https://eveeno.com/thinkbig>

Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Einwahldaten werden nach erfolgter Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

Benötigt wird ein PC, Tablet oder Smartphone mit Internetanbindung.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Think big – Zukunft, Beruf und ich“ statt und ist eine Kooperation der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt aller Arbeitsagenturen und Jobcenter in Baden-Württemberg.

Kinderzuschlag – mehr Geld für die Familie: Online-Veranstaltung am 20. November

Wenn das Einkommen nicht für die ganze Familie reicht, können Eltern zusätzlich zum Kindergeld einen Kinderzuschlag von bis zu 250 Euro im Monat erhalten. Der Kinderzuschlag hat aber weitere finanzielle Vorteile. Besucht Ihr Kind zum Beispiel eine Kindertagesstätte, können Sie sich von den Gebühren für den Kita-Platz befreien lassen. Zusätzlich sind Leistungen für Bildung und Teilhabe möglich, wie bspw. Kostenerstattungen für Mittagessen in Kita und Schule, Klassenfahrten, Schulbedarf, Kita- und Schulausflüge. In der Veranstaltung erhalten Sie von der Fachexpertin der Familienkasse Baden-Württemberg Ost, Nina Buci, Antworten auf die Fragen:

Was ist der Kinderzuschlag? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Wo und wie können Sie den Kinderzuschlag beantragen? Welche Leistungen für Familien gibt es noch?

Anhand von anschaulichen Beispielen erfahren Sie, was Sie rund um den Kinderzuschlag für Familien wissen sollten.

Die Veranstaltung findet am 20. November von 17.30 bis 18.30 Uhr statt und ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für die Anmeldung folgen Sie dem Link

<https://eveeno.com/Kinderzuschlag>.

Die Einwahldaten werden nach erfolgter Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

Benötigt wird ein PC, Tablet oder Smartphone mit Internetanbindung.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „THINK BIG – Zukunft, Beruf und ich“ statt und ist eine Kooperation der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt aller Arbeitsagenturen und Jobcenter in Baden-Württemberg.

Bürgerbewegung

PRO Heilbronn



Bürgersprechstunde

Stadtrat Alfred Dagenbach von der Bürgerbewegung PRO Heilbronn steht am kommenden Montag, 13.11.2023 von 18.00 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter 07131/920500 für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an info@pro-heilbronn.de gesandt werden.

CDU Heilbronn



Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 13. November 2023 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Der Stadtrat Thomas Aurich ist unter der Telefonnummer 0171/9908990 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

SPD Heilbronn



Bürgersprechstunde am 13. November

Am Montag, 13. November 2023 bietet die SPD-Fraktion eine Bürgersprechstunde an. Die Stadträte Herbert Tabler und Erhard Mayer beantworten Ihre Fragen und Anliegen gerne von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus. Telefonisch ist das Fraktionszimmer unter Tel. 07131/56-2005 erreichbar.

Rekordbetrag an soziale Organisationen in Stadt und Landkreis ausgeschüttet

Stadt und Handwerkskammer würdigen Arbeit der WirtschaftsSenioren Heilbronn

Am 25. Oktober 2023 konnten wir im Rahmen einer kleinen Feier mit 34.000 € den bislang höchsten Spendenbetrag in unserer Vereinsgeschichte an sieben soziale Einrichtungen übergeben. Seit 2011 wurden insgesamt knapp 230.000 € ausgeschüttet. Als Ehrengäste konnten wir Herrn Schnörr, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Heilbronn – Franken und Herrn Oberbürgermeister Mergel begrüßen. Herr Schnörr erinnerte nochmals an die hervorragende Unterstützung unseres Vereins während der Coronazeit und die enge Zusammenarbeit mit der HWK internen Unternehmensberatung. Herr OB Mergel gab einen Überblick zu den aktuellen Herausforderungen der Stadt Heilbronn und wie wichtig es dabei ist, mit den WirtschaftsSenioren einen Verein zu haben, der kleinen und mittleren Unternehmen erfahrungsbasierte Beratung bietet – die WirtschaftsSenioren als wichtiger Baustein für eine nachhaltig prosperierende Region.

Aufgrund eines wirtschaftlich sehr erfolgreichen Jahres 2023, konnte der Gesamtspendenbetrag von den ursprünglich ausgeschriebenen 20.000 € auf die bereits genannten 34.000 € erhöht werden. Unter den eingegangenen Bewerbungen erfüllten die folgenden Organisationen die Anforderungen unserer Satzung und haben uns mit ihren Projekten überzeugt:

- Kinderschutzbund Heilbronn
- Kindersolbad Bad Friedrichshall
- Stiftung Lichtenstern – Interdisziplinäre Frühförderstelle Heilbronn
- Malteser Hilfsdienst – Kinder- und Jugendhospizdienst Heilbronn
- Meseno Heilbronn
- Neckartalschule Heilbronn
- Nord- und Südstadtkids

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen des Vereins, denn ohne ihr großes ehrenamtliches Engagement wäre die Unterstützung der wirklich großartigen Projekte nicht möglich.



Sonstige Bekanntmachungen

Preisverleihung am Donnerstag, 16. November im Rathaus

Otto-Kirchheimer-Preis geht an Frank Decker

Der Politikwissenschaftler Frank Decker erhält in diesem Jahr den Otto-Kirchheimer-Preis. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis erinnert an den großen Parteienforscher und Staatsrechtslehrer Otto Kirchheimer, der 1905 in Heilbronn geboren und nach seiner Emigration über Frankreich in die USA in seiner Geburtsstadt beigesetzt wurde. Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 16. November, 16.30 Uhr, im Rahmen eines öffentlichen Festaktes im Großen Ratssaal des Rathauses statt.

Das Thema von Deckers Festvortrag lautet: „Gespaltene Gesellschaft, polarisierte Politik? Wie sich die Demokratie unter dem Druck des Populismus verändert“. Die Laudatio hält Staatssekretär a.D. Professor Wolfgang Schroeder, Universität Kassel. Im Anschluss an die Preisverleihung und den Festvortrag diskutieren der Preisträger, der Laudator und die Politikwissenschaftlerin Professorin Dr. Isabelle Borucki, Philipps-Universität Marburg, zum Thema „Krise der Parteien, Krise der Demokratie?“. Die Podiumsdiskussion moderiert Professor Dr. Ulrich von Alemann, Preisträger des Otto-Kirchheimer-Preises 2015 und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Fördervereins.

Der Otto-Kirchheimer-Preis wurde 2015 vom Ehepaar Gudrun Hotz-Friese und Harald Friese, ehemals Heilbronner Bürgermeister und Mitglied des Bundestags, gestiftet. „Dass Heilbronn dem großen Parteienforscher mit dem Preis posthum Anerkennung zollt und einen Beitrag zur Bedeutung der Parteienforschung leisten kann, erfüllt uns mit Dankbarkeit und Stolz zugleich“, betont Oberbürgermeister Harry Mergel, der auch beim Festakt spricht.

Frank Decker, seit 2001 Professor für Politikwissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, erhält die Auszeichnung für seine herausragenden Verdienste im Bereich der Parteien- und Demokratieforschung. Seine Schwerpunkte sind insbesondere Rechtspopulismus und Parteiensysteme, Regierungsinstitutionen und Demokratiereform. Professor Dr. Decker hat umfangreich publiziert und schon jetzt ein bemerkenswertes Lebenswerk vorzuweisen.

Bisherige Preisträger des Otto-Kirchheimer-Preises waren Professor Dr. Ulrich von Alemann (2015), Professor Dr. Oskar Niedermayer (2017), der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Professor Dr. Andreas Voßkuhle (2019) und Professor Dr. Elmar Wiesendahl (2021). Der Preis wird alle zwei Jahre vom Förderverein Otto-Kirchheimer-Preis e.V. auf Vorschlag des Wissenschaftlichen Beirats in zeitlicher Nähe zum Todestag von Otto Kirchheimer am 22. November 1965 verliehen.

Eine Anmeldung zum Festakt ist möglich, online unter <https://eveeno.com/okp2023>, telefonisch unter 07131/56-2203 oder per E-Mail an info-obm@heilbronn.de. Der Eintritt ist frei.

Spieleclub für Erwachsene

Alle Spielbegeisterten sind willkommen beim monatlichen Spieleclub für Erwachsene, den die Stadtbibliothek Heilbronn veranstaltet. Treffpunkt ist am Montag, 13. November, 18.00 bis 22.00 Uhr, in der Städtischen Musikschule Heilbronn im 3. Obergeschoss des K3, Berliner Platz 12.

Die Idee der Spieleabende ist es, sich untereinander, aber auch unbekanntes Gesellschaftsspiele kennenzulernen. Jenny Konrad und das Spieleteam bringen hierzu eine Auswahl an neueren Spielen aus dem Bestand der Stadtbibliothek mit. Ob Spieleanfängerin oder erfahrener Spieleprofi – gemeinsam in kleinen Gruppen werden die jeweiligen Spielregeln erlernt, bevor es losgeht. Am Ende der Veranstaltung dürfen auch Spiele entliehen werden.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung aber erforderlich, da es nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen gibt, per E-Mail an bibliothek@heilbronn.de.

Kurz und knackig im Literaturhaus

Am Freitag, 10. November tritt um 19.00 Uhr die Get Shorties Lesebühne um Gründer und Frontmann Ingo Klopfer im Literaturhaus Heilbronn auf. Die Autorinnen und Autoren lesen selbst verfasste literarische Kurzgeschichten vor. Der Liedermacher und Kabarettist „Rock 'n' Roll-Diktator“ begleitet den Abend mit Livemusik.

Seit zwanzig Jahren schreiben und publizieren die Autorinnen und Autoren der Get Shorties Lesebühne regelmäßig neue Kurzgeschichten im eigenen Verlag, welche literarisch, ironisch oder humorvoll und scharfzüngig sein können. Nach über 500 Auftritten kommen sie nun bereits zum zweiten Mal ins Literaturhaus Heilbronn.

Die Get Shorties Lesebühne

2001 wurde die Lesebühne von Ingo Klopfer gegründet und ist damit die älteste Lesebühne Baden-Württembergs. Regelmäßig schreiben die insgesamt sieben Autorinnen und Autoren neue Kurzgeschichten, die sie an den verschiedensten Orten vortragen. Tickets für 10 € erhalten Sie an der Abendkasse oder unter <https://diginights.com/literaturhaus>. Mitglieder des Förderkreises „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Preis von 8 €.

Creative Writing in English-Workshop

Wer gerne kreative Texte auf Englisch schreibt und diese Passion mit anderen teilen möchte, ist bei der Schreibwerkstatt „Creative Writing in English“ der Stadtbibliothek Heilbronn genau richtig. Am Samstag, 11. November, 13.30 bis 14.30 Uhr, findet der nächste Workshop mit dem Autor und Blogger Saanwal Ka-

ramat Barlaas in der Bibliothek LIV auf dem Bildungscampus, Weipertstraße 49, Gebäude 15, statt. Hierzu sind alle Schreibenden willkommen – egal, ob neu oder erfahren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Photovoltaik auf dem Dach

Photovoltaikanlagen sind eine gute Möglichkeit, Energie selbst zu erzeugen und so Energiekosten zu sparen und das Klima zu schützen. Für alle, die Interesse haben, eine eigene Anlage zu installieren, bietet die Energieagentur Heilbronn einen kostenfreien Vortrag zum Thema „Photovoltaik auf dem Dach“ am Mittwoch, 15. November, 17.00 Uhr im Großen Saal des Technischen Rathauses, Cäcilienstraße 49, an.

Im Rahmen des Vortrags erfahren die Teilnehmenden unter anderem mehr über Vorteile und Kosten von Photovoltaikanlagen, technische Voraussetzungen sowie gesetzliche Anforderungen und PV-Pflicht in Baden-Württemberg.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb bittet die Energieagentur Heilbronn um eine Anmeldung bis Montag, 13. November, per E-Mail an kontakt@energieagentur-heilbronn.de.

Frau Macht Zukunft – der Business-Talk

Am 28. November ab 19.00 Uhr geben vier erfolgreiche Business-Frauen aus Heilbronn-Franken, die allesamt vielseitige Führungserfahrung vorweisen können, Einblicke rund um Transformation – persönlich wie beruflich. Die Netzwerk-Veranstaltung lädt zur Diskussion darüber ein, was wir alle zur Transformation in Unternehmen und der Gesellschaft beitragen können. Wir alle machen den Unterschied, denn Zukunft gestalten wir gemeinsam. Eingeladen sind alle, die sich für Zukunfts- und Führungsthemen interessieren.

Das Event der Führungsfrauen Raum Heilbronn e.V. in Kooperation mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken, der Agentur für Arbeit Heilbronn und den Marketing-Frauen des Marketing-Clubs Stuttgart-Heilbronn findet in der Zukunftswerkstatt im LINGNER.WERK2 in Heilbronn statt. Die Teilnehmenden werden begrüßt von **Stefan Lingner**, geschäftsführender Gesellschafter der Agentur LINGNER.COM und Susanne Villinger, Vize-Präsidentin des Vereins Führungsfrauen Raum Heilbronn e.V. Mit **Christine Rittner** konnte für die Keynote eine internationale Führungspersönlichkeit gewonnen werden. Sie ist in Heilbronn-Franken als ehemalige Vorstandin und Global CHRO und CEO von Lidl bekannt und agiert europaweit als Business-Angel und Aufsichtsrätin. Ihre **Keynote „Transformation beginnt bei dir selbst – Leadership Entwicklung vom Konzern zum Start-up“** verspricht spannende, weiblickende Impulse.

In der anschließenden Podiumsdiskussion mit **Tanja Eggers**, selbstständige Unternehmerin von ANCORIS Consulting, **Margareta Jäger**, Geschäftsführerin der Jäger und Jäger GmbH und **Prof. Dr. Yvonne Zajontz**, Studiengangleiterin an der DHBW Heilbronn, stehen die Themen Leadership, Diversity und KI im Fokus. Moderiert wird die Diskussion von **Kirsten Bock** und **Mariella Gomez** des Führungsfrauen-Netzwerks Raum Heilbronn e.V.

Mit einem starken Netzwerk und einem dynamischen Umfeld bieten die Veranstalterinnen eine ideale Plattform, um sich auszutauschen, zusammenzuarbeiten und gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Den musikalischen Rahmen gestalten Christine und Anette, das Social-Start-up „Lebenslang lebendig Mensch“ gemeinsam mit Singer-Songwriterin Esther Pelleg.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich und die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden Interessierte auf der Internetseite www.frauundberuf-hnf.com.

Veranstaltungsdetails

Thema: Frau Macht Zukunft – der Business-Talk

Datum: Dienstag, 28.11.2023

Uhrzeit: Beginn 19.00 Uhr/Get-together 18.30 Uhr

Ort: LINGNER.WERK2, Salzstraße 42, 74076 Heilbronn

Link zur Anmeldung: <https://eveeno.com/fraumachtzukunft>

„Parlez-vous espagnol, please?“

Françoise Hauser stellt am Dienstag, 14. November, 19.00 Uhr, im Salon 3 ihr neuestes Buch „Parlez-vous espagnol, please?“ vor. In dem Sachbuch setzt sich die Autorin und Journalistin mit der

spannenden Vielfalt der Sprachen auseinander. Weltweit gibt es rund 6.000 verschiedene Sprachen. Wo liegen die Unterschiede und wieso gibt es bisher keine Sprache für alle? Bei ihrer Lesung unternimmt Françoise Hauser einen unterhaltsamen Streifzug durch die Welt der Sprachen und präsentiert verblüffende Fakten und interessante Details.

Die Veranstaltung im Salon 3 im K3, Berliner Platz 12, ist kostenfrei und findet in Kooperation mit dem Theater Heilbronn statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Was *sonst* noch *interessiert*

Aus dem Verlag

Herbstbäume

Nebelkalter Morgen
Welt noch verborgen
versunken in Träume
Herbstbäume
leuchten
in der Sonne erwacht
in bunter Pracht
Brigitte Thiessen

Piroggen mit Pilz-Kartoffel-Füllung und Spitzkohl

Rainer Klutsch macht Piroggen - gefüllte Teigtaschen mit Kartoffeln und Pilzen. Dazu gibt es gedünsteten Spitzkohl. Fix fertig und hinreißend delikats.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 1,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Rainer Klutsch

Zutaten

Für den Teig:

- 350 g Weizenmehl
- 150 ml Wasser, warm
- 0,5 TL Salz
- 1 EL Sonnenblumenöl
- 2 EL Butter

Für die Füllung:

- 200 g Kartoffeln, mehligkochend
- 200 g Pilze, z. B. Champignons, Kräuterseitlinge
- 1 Zwiebel
- 1 Bund Schnittlauch
- 1 EL Sonnenblumenöl
- etwas Salz
- etwas Pfeffer

Für den Spitzkohl:

- 500 g Spitzkohl
- etwas Salz
- 2 EL Butter
- 2 EL Zucker, braun
- 2 EL Balsamessig, hell
- 50 ml Gemüsebrühe
- etwas Pfeffer
- 4 Wacholderkörner
- 0,5 Bund Petersilie

Zubereitung

- Für den Teig** Mehl, Wasser, Salz und Öl in eine Rührschüssel geben und zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Den Teig abdecken und ca. 30 Minuten ruhen lassen.
- Für die Füllung** Kartoffeln abbrausen und in Salzwasser ca. 20 Minuten garen. Pilze putzen und fein würfeln. Die Zwiebel abziehen und fein würfeln. Schnittlauch abbrausen und in Röllchen schneiden.

3. Kartoffeln abgießen, ausdampfen lassen und die Schalen abziehen.
4. Öl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebel darin andünsten. Pilze zugeben und weitere ca. 5-7 Minuten dünsten.
5. Pilz-Zwiebel-Mix herausnehmen und auf einem Teller abkühlen lassen.
6. Kartoffeln durch eine Presse, in eine Schale drücken. Zwiebel-Pilz-Mix und Schnittlauch zugeben und verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
7. Den Teig ca. 2 mm dünn ausrollen und Kreise (ca. 10 cm Durchmesser) ausstechen.
8. Die Teigränder mit etwas Wasser bestreichen. Jeweils auf eine Hälfte des Teigkreises 1 Teelöffel Füllung geben und überklappen. Die Ränder mit einer Gabel andrücken. Teigtaschen abgedeckt kühl stellen.
9. Inzwischen **den Spitzkohl** putzen, abbrausen und vierteln. Strunk und dicke Blattrippen ausschneiden. Kohl in Streifen schneiden.
10. Butter in einem Topf erhitzen. Zucker zugeben leicht karamellisieren lassen. Essig, Brühe, Salz, Pfeffer, Wacholderkörner, Lorbeerblatt und den Kohl zufügen. Zugedeckt ca. 8-10 Minuten schmoren.
11. **Die Teigtaschen** in reichlich siedendem Salzwasser ca. 6 Minuten gar ziehen lassen, bis die Piroggen an die Oberfläche steigen. Piroggen herausnehmen und abtropfen lassen.
12. Butter in der Pfanne erhitzen. Die Piroggen darin rundherum ca. 2 Minuten schwenken.
13. Für den Spitzkohl Petersilie abbrausen, trockenschütteln und fein schneiden und zum Spitzkohl geben.
14. Piroggen und Kohl anrichten und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische

Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -

**Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz**

Das Vergessen verstehen – Den Alltag bewältigen

Beratungstelefon: **0711 24 84 96 - 63**
InfoPortal Demenz: **www.alzheimer-bw.de**